

Gemeindebrief

der Ev.-Ref. Kirchengemeinde

OBERHOLZKLAU



Nr. 141

Dezember 2015 — Januar 2016

ANDERS GESAGT:

Weihnachten

Einer hat in der Nacht die Welt auf den Kopf gestellt.

Unten wird oben, dunkel wird hell, Schattengestalten
sind mittendrin, Könige knien vor einem Kind.

Einer verschenkt sich selber an den anderen.
Leuchtende Augen erhellen den Raum.

Das Leben: ein Festmahl, an dem jeder sich satt essen kann.

Himmel auf Erden, sagt einer und hebt lächelnd das Glas.

Liebe Gemeindeglieder,

eine Randfigur ist **Josef**, wie so viele andere, in die Ecke gerückt, wenig beachtet.

In der Weihnachtsgeschichte allerdings nicht wegzudenken. Auf der Darstellung unten sogar die größte Figur. Josef, der Verantwortung übernimmt, statt zu grollen und zu schmollen, weil er nicht der Vater des Kindes seiner Verlobten ist.

Josef, der sich kümmert, statt sich aus dem Staub zu machen.

Josef, der seine Familie beschützt und deshalb sogar zum Flüchtling wird, mit Maria und Jesus nach Ägypten flieht.

Josef, dem Gott im Traum nahe ist und der sich von Gott raten lässt.

Alles in allem wissen wir aber recht wenig von Josef.

Dass er mit Maria noch eigene Kinder hatte und dass er von Beruf Zimmermann war. Aber nach der Geburtsgeschichte Jesu in Bethlehem und der Flucht nach Ägypten wird er so gut wie nicht mehr erwähnt. Als Jesus mit 12 Jahren allein in Jerusalem zurückbleibt und mit den Schriftgelehrten diskutiert, ist es Maria, die ihrem Sohn vorwirft, seinen Eltern Kummer gemacht zu haben. Immerhin hat er da noch gelebt. Aber weder sein Tod noch sein Alter sind uns bekannt.



Trotzdem fasziniert mich die Figur des Josef. Vielleicht gerade deshalb, weil er so wohlthuend unauffällig daherkommt. Immerhin hat Jesus den Beruf seines Vaters übernommen. Dass bedeutet ja, dass Jesus sich von ihm hat ausbilden lassen. Erst mit 30 Jahren etwa beginnt Jesus, seinen eigentlichen Auftrag, den er von seinem himmlischen Vater hatte, in die Tat umzusetzen. Bis dahin hat er die Verantwortung an der Seite des Vaters, und nach dessen Tod, dessen Stelle als Ernährer der Familie übernommen.

Andererseits hat Jesus sich niemals über seinen Vater Josef geäußert. Zumindest ist das nicht in den Evangelien überliefert.

Auf diesem Hintergrund kann man das Urteil über Josef fällen, dass er ein Mensch wie viele andere auch war, ein Mensch, der keine großen Spuren hinterlassen hat, sondern eher eine Randnotiz der Geschichte ist. Der aber, und das zeichnet ihn meines Erachtens aus, durch seine unauffällige, ja fast möchte man sagen, einfältige, um nicht zu sagen tollpatschige oder tölpelhafte Erscheinung, Gottes Weg auf diese Erde mit bereitet und ermöglicht hat. Ich wünsche mir die Gelassenheit dieses Josef, der einfältig und ein bisschen treu-doof den Willen Gottes wahrnimmt und annimmt, das tut, was zu tun ist, ohne kritisch zu hinterfragen, welche Rolle er denn in dem Ganzen spielt. Er lässt sich daran genügen, dass Gott den Weg weiß, auch wenn er Irr- und Umwege in Kauf nehmen muss.

Mit dieser Andacht verabschiede ich mich von Ihnen, von Euch, liebe Gemeindeglieder. Nach gut 30 Jahren Dienst in der Kirchengemeinde Oberholzklau und 10 Jahren mit einer halb-

en Pfarrstelle in Oberfischbach gehe ich Ende des Jahres in (vorgezogenen) Ruhestand, zusammen mit meiner Frau Beate, die mir in all den Jahren den Rücken frei gehalten hat für meine Aufgaben als Pfarrer, und die sich auch selbst auf manche Weise in die Gemeindegemeinschaft eingebracht hat.

Wir haben den Dienst zu jeder Zeit nach bestem Vermögen versehen, wohl wissend, dass wir auch manches falsch gemacht haben. Wo ich Menschen verletzt habe oder etwas schuldig geblieben bin, bitte ich aufrichtig um Verzeihung.

Danken möchte ich allen, die sich auf die unterschiedlichste Art und Weise bemüht haben, dass die Arbeit in Gruppen und Kreisen, sowie im Gottesdienst überhaupt geschehen kann. Ohne die manigfache Mitarbeit von vielen Menschen aus der Gemeinde ist die Gemeindegemeinschaft nämlich nicht zu leisten. Danken möchte ich auch ausdrücklich für die vielen begleitenden Gebete und andere wohlthuende Unterstützung in all den Jahren. Die Gemeinde ist mir in den Jahren sehr ans Herz gewachsen.

Doch nun ist es gut, dass es mit einem neuen Pfarrer weitergeht. Für Pfr. Günther wird es sicher nicht leicht, nun alleine für die Gesamtgemeinde zuständig zu sein. Bitte unterstützen Sie ihn nach Kräften, damit er eine gesegnete Arbeit leisten kann. Denn die Gemeinde baut sich von unten auf.

Ein Pfarrer ist "nur" jemand, der hilft, die Gemeinde auf ihrem Weg zu begleiten und spezifische Aufgaben, wie Predigt, Unterweisung und Seelsorge einzubringen. Aber ohne die Hilfe von Vielen in der Gemeinde wird das nicht gelingen. Ihnen allen Gottes Segen!

Ihr Hans-Werner Schmidt, Pfr.

TERMINE

- 03. - 06. 12. **Konficastle** in Wilgersdorf
- 13. 12. **Verabschiedung** von Pfr. Schmidt
- 19. 12. **Konzert** von Kirchenchor und MGV in Oberholzklau
- 20. 12. **Konzert** des la musica Chores in Alchen
- 10.1. bis 17.1. **Allianzgebetswoche**
- 26. 01. **Spurensuche** in Alchen
- 01. 05. **Konfirmation** in Oberholzklau
- 08. 05. **Konfirmation** in Alchen

Gebetsfrühstück in der Kirche in Alchen

am **Mittwoch**, dem
30. Dezember,
und am
27. Januar.

Ab 8.30 Uhr
treffen wir uns in der Kirche zum
gemeinsamen Frühstück, um
anschließend miteinander zu beten.

Das Ende ist gegen 10.00 Uhr.

Herzliche Einladung

zur

Spurensuche

in der Kirche in Alchen,
jeweils um 19.30 Uhr.

Jede und jeder ist herzlich eingeladen,
bei der Lektüre ausgewählter
Bibeltexte miteinander zwanglos ins
Gespräch zu kommen.

Glaube - Zweifel - Hoffnung - Skepsis...

Thema

„Buchstabe oder Wort Gottes?
Bibellesen und –verstehen!“

Termin:

Dienstag, 26. 01. 2016

Herzliche **Einladung**

zum

Geburstagskaffeetrinken

am

**Montag, 11. Januar 2016,
im Gemeindehaus Oberholzklau
9.00 bis 11.00 Uhr.**

Alle Geburtstagskinder von **Oktober
bis Dezember 2015** ab dem **75.**
Lebensjahr aus der ganzen
Gemeinde sind herzlich eingeladen!

(Eingeladen ist auch jeweils eine
Begleitperson)

Herzliche Einaldung

zur

Weihnachtsfeier

der

"Bibelentdecker"

(Sonntagsschule)

am **20. 12. 2015**
um **10.30 Uhr**
in der Kirche in Alchen

mit gemeinsamem Mittagessen.

Anmeldungen sind möglich bei
Andreas Wied, Tel.: 0271/374262
oder
durch Eintrag in die ausgelegten
Listen in der Kirche in Alchen.

WEIHNACHTEN

Ein
kleiner
Stern
entfaltet
Kraft



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelrätsel

Als Jesus geboren war, wollte der König Herodes ihn töten lassen. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und seiner Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



Vogel-Kekse

Lass etwa Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse

entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstecher-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch. Gib zunächst etwas

trockenes Vogelfutter

hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse

auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!



„Ich würde so gerne Skifahren gehen“, klagt der Tausendfüßler, „aber wenn ich die Skistiefel endlich an habe, ist schon Frühling!“

Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: „Ich frier bis auf die Knochen!“

Der Skifahrer mit der Stornummer 1

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Advents- und Weihnachtskonzert in der Kirche Oberholzklau

Der MGV Deutsche Eiche Oberholzklau veranstaltet

**am Samstag, dem 19.12.2015
um 17.00 Uhr**

sein traditionelles **Advents- und Weihnachtskonzert in der Kirche Oberholzklau.**

Ausführende sind die Singegemeinschaft MGV Deutsche Eiche Oberholzklau und der MGV Germania Kredensbach, der ev. Kirchenchor Oberholzklau sowie der Kindergarten Piccolino Oberholzklau.

Die musikalische Gesamtleitung hat Chorleiter Karl-Heinz Ganseuer.

Zur Aufführung kommen Lieder und Chorwerke aus dem deutschsprachigen Raum.

Kuchenverkauf des Abendkreises Oberholzklau

**am Sonntag, dem 6. Dezember 2015
2. Advent ab 11.00 Uhr
im Gemeindehaus Oberholzklau**

Die Frauen des Abendkreises bieten wieder selbst gebackenen Kuchen zum Verkauf an. Auch Fotokarten können erworben werden.

Der Erlös des Kuchenverkaufes ist bestimmt für "Kinder in Not".

Auch 2016

**werden die ausgedienten
Weihnachtsbäume
wieder zugunsten von
Hilfsprojekten
eingesammelt.**

In Ober- und Niederholzklau werden das Kinder und Mitarbeiter der Kirchengemeinde tun. Die Aktion findet statt am 09.01.2016.

Nähere Infos werden wieder rechtzeitig per Handzettel bekannt gegeben

Auch für Alchen werden noch Handzettel mit den entsprechenden Information verteilt. Dort übernimmt der CVJM das Einsammeln.

Wintersammlung der Diakonie

In der Zeit vom **28. November bis zum 19. Dezember** findet die Sammlung für die Aufgaben unserer Diakonie statt.

Die diakonischen Einrichtungen in unserer Kirche sind auf Mithilfe bei der Fürsorge und Unterstützung von Mitmenschen in Not angewiesen. Auch in unserem Kirchenkreis stellt die Diakonie vielfältige Hilfsangebote und Dienste bereit.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Diakonie durch Ihre Spende.

Entsprechende Überweisungsformulare liegen diesem Gemeindebrief bei.



POP-ORATORIUM LUTHER

Zwei Jahre vor dem 500. Jahrestag der Reformation wurde in der Dortmunder Westfalenhalle das Pop-Oratorium „Luther“ aufgeführt.

Eine bunt gemischte Gruppe aus unserer Gemeinde hatte sich schon im Februar Karten für dieses Event gesichert und erlebte in Dortmund mit weiteren 7.000 Besuchern eine grandiose Aufführung mit über 3.000 Sängerinnen und Sängern, einem Symphonieorchester, einer Band und 12 Musical-Stars.

Die Produzenten, Michael Kunze und Dieter Falk, versetzten uns mit einem recht überschaubaren Bühnenbild und ganz ohne historische Kostüme in die Zeit des Wormser Reichstags und die großartigen Sänger erhielten am Ende ihrer mitreißenden Vorstellung verdiensterweise „Standing Ovations“.

Im Lutherjahr 2017 wird das Pop-Oratorium auf Reisen gehen und bundesweit in verschiedenen Städten zu Gast sein, unter anderem auch in Düsseldorf. Mitsingen im großen Projektchor kann übrigens jeder, egal ob im eigenen Chor oder als Einzelsängerin und Einzelsänger (ohne Chorzugehörigkeit). Vielleicht sind dann ja auch einige Mitglieder unserer Gemeinde als Sänger dabei

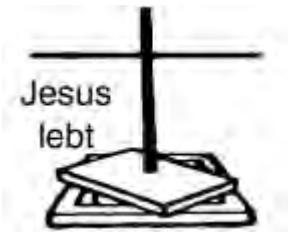
A. Ohrndorf



Von Freud und Leid in der Gemeinde



Emely Jung, Lindenberg
Noah Berger, Meiswinkel
Mathilda Hebel, Meiswinkel
Mathilda Hebel, Hünsborn



Selma Waltraud Ising geb. Burgmann, 91 J., Alchen
Helene Hegenbarth geb. Stark, 90 J., Meiswinkel
Otto-Albrecht Gieseler, 86 J., Langenholding-
hausen
Elisabeth Münker geb. Frenzel, 97 J., Alchen
Frank Fischbach, 57 J., Alchen
Horst Kolb, 85 J, Langenholdinghausen
Elli Neumann geb. Bensch, 89 J. Alchen
Anna Fries geb. Jung, 104 J, Oberholzklau



Julian Klein und Kerstin, geb. Hadem, Bottenberg
Edmund Dunsche und Jennifer, geb. Homberg,
Alchen

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2015

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde!
Lobet, ihr Berge, mit **Jauchzen!** Denn der
HERR hat **sein Volk getröstet** und
erbarmt sich seiner Elenden.

IESAJA 49,23

Willkommen zu Hause

Allianzgebetswoche vom 10.-17. Januar 2016

Wer sich als Kind Gottes versteht, hat viele Schwestern und Brüder. Die Allianzgebetswoche vom 10. bis zum 17. Januar 2016 ist wie ein großes Familienfest. Denn da kommen alle Schwestern und Brüder zusammen und feiern gemeinsam und vereint, dass Gott uns in seinem Haus willkommen heißt.

Die Feierlichkeiten für das Reformationsjubiläum im Jahr 2017 sind längst auf dem Weg. Martin Luther wollte seine Kirche erneuern. Er wollte, dass die Kirche selbst wieder zu dem findet, was eigentlich ihre Sache ist. Es war nicht seine Absicht, eine neue Kirche zu gründen, aber es blieb ihm am Ende nichts anderes übrig. Und leider ist die ganze Kirchengeschichte voll von Streit unter Christen und Kirchen, Zertrennungen, Spaltungen. Es ist bedrückend, wenn man sich einmal deutlich macht, dass es weltweit etwa 38.000 verschiedene (!) christliche Konfessionen und Denominationen gibt.

In der Allianzgebetswoche verbinden wir uns im Gebet. Wir konzentrieren uns auf das Verbindende, auf das Wesentliche, das Bekenntnis zu Christus als unseren lebendigen und auferstandenen Herrn. Die Unterschiede, die Differenzen dürfen und sollen in den Hintergrund treten. Im Gebet sind wir eins. Eine Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern. Eins auch mit Christus selbst, der zu uns redet durch die Kraft seines Wortes, uns ermutigt und auffordert zum Hören, Loben, Danken, Bitten und Beten.

Im Kirchspiel Oberholzklau laden Gemeinschaften, CVJM, Missionsgemeinde und Kirchengemeinde zu folgenden Veranstaltungen ein, die unter der Woche jeweils um 20.00 Uhr beginnen:

So.	10.01.	10.00	Missionsgemeinde Meiswinkel (Predigt Pfr. Günther)
Di.	12.01.	20.00	Vereinshaus Alchen (gestaltet von der Kirchengemeinde)
Mi.	13.01.	20.00	Missionsgemeinde Meiswinkel (gestaltet vom CVJM Alchen)
Do.	14.01.	20.00	Gemeindehaus Oberholzklau (gestaltet von der Gemeinschaft Alchen)
Fr.	15.01.	20.00	Vereinshaus Lindenberg (gestaltet von der Missionsgemeinde)
So.	17.01.	10.00	Abschlussgottesdienst Kirche Alchen (Predigt: Bertram Müller)

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen älteren Gemeindegliedern, die im **Dezember** und **Januar** ihren Geburtstag feiern können. Gott schenke ihnen einen frohen Tag und im neuen Lebensjahr sein gnädiges Geleit.

Dezember

03. Dezember	Erika Gloeckner	Alchen	87 Jahre
03. Dezember	Willy Nothacker	Alchen	77 Jahre
05. Dezember	Anneliese Thomas	Alchen	83 Jahre
07. Dezember	Waltraud Schneider-Fricke	Meiswinkel	86 Jahre
08. Dezember	Gertrud Jung	Lindenberg	81 Jahre
08. Dezember	Friedhelm Mörschel	Alchen	76 Jahre
09. Dezember	Ingeborg Dornseifer	Langenholdingh.	90 Jahre
10. Dezember	Therese Gasser	Alchen	79 Jahre
10. Dezember	Friedhelm Hillenbach	Langenholdingh.	81 Jahre
10. Dezember	Alfred Hees	Langenholdingh.	87 Jahre
10. Dezember	Dieter Loos	Bühl	76 Jahre
11. Dezember	Lieselotte Bräuning	Oberholzklau	86 Jahre
17. Dezember	Edith Bender	Alchen	73 Jahre
20. Dezember	Gurdrun Breitenbach	Langenholdingh.	75 Jahre
23. Dezember	Dieter Heinze	Meiswinkel	75 Jahre
27. Dezember	Siegrid Gotthardt	Meiswinkel	76 Jahre

Januar

01. Januar	Ester Spies	Alchen	82 Jahre
02. Januar	Karlfried Irle	Alchen	85 Jahre
02. Januar	Erika Jäckel	Meiswinkel	76 Jahre
03. Januar	Erika Lokau	Alchen	87 Jahre
03. Januar	Anna Rinsdorf	Lindenberg	89 Jahre
04. Januar	Hermann Klappert	früher Mittelhees	83 Jahre
05. Januar	Margarete Heide	Mittelhees	88 Jahre
05. Januar	Hildegard Irle	früher Oberhees	88 Jahre
05. Januar	Peter Tuttlies	Langenholdingh.	76 Jahre
06. Januar	Doris Bäumer	Meiswinkel	80 Jahre
08. Januar	Gerhard Klinzing	Meiswinkel	84 Jahre
09. Januar	Erich Manfred Zastrau	Alchen	88 Jahre
11. Januar	Margret Wollenweber	Langenholdingh.	85 Jahre
12. Januar	Christel Leube	Langenholdingh.	77 Jahre
13. Januar	Irmgard Löw	Bühl	75 Jahre
13. Januar	Robert Thiel	Alchen	81 Jahre
15. Januar	Theodor Achenbach	Alchen	85 Jahre
16. Januar	Hubertus Tschersche	Alchen	80 Jahre
16. Januar	Adelheid Weier	Oberholzklau	77 Jahre
18. Januar	Hermann Gieseler	Meiswinkel	88 Jahre

18. Januar	Erika Helmes	Meiswinkel	85 Jahre
20. Januar	Waltraud Klatt	Alchen	76 Jahre
20. Januar	Günter Hess	Bühl	76 Jahre
21. Januar	Werner Marburger	Langenholding.	77 Jahre
21. Januar	Horst Weber	Meiswinkel	74 Jahre
23. Januar	Erika Bondorf	Oberholzklau	77 Jahre
25. Januar	Charlotte Horchler	Lindenberg	79 Jahre
25. Januar	Ingeborg Wied	Hünsborn	77 Jahre
26. Januar	Waldemar Dellori	Alchen	79 Jahre
27. Januar	Eberhard Nitzschke	Lindenberg	74 Jahre
29. Januar	Brigitte Breitenbach	Alchen	77 Jahre
29. Januar	Else Müller	Mittelhees	89 Jahre
30. Januar	Marianne Gieseler	Alchen	77 Jahre

Manche Gemeindeglieder möchten hier nicht mit Namen erscheinen. Wenn es auch Ihr Wunsch ist, nicht veröffentlicht zu werden, teilen Sie es bitte dem Gemeindebüro mit.



JAHRESLOSUNG
2016

*Gott spricht:
Ich will
euch trösten,
wie einen seine
Mutter tröstet.*

JESAJA 66,13

Foto: Lehmann

Ich will Euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet

Jemanden richtig zu trösten ist eine hohe Kunst! Weniger eine Kunst des Verstandes als unseres Herzens. Wer schon einmal versucht hat, jemanden zu trösten, der wahrhaft untröstlich ist, kennt das Gefühl der eigenen Ohnmacht gut. Worte versagen. Gesten bleiben unbeholfen. Und doch kommt es ohne Worte und Gesten nicht aus. Vielleicht ist es aber gerade das Unzulängliche und Hilflose, das den wahren



Trost kennzeichnet. Ver-tröstung dagegen will anderes. Sie will das Leid verharmlosen: „Zeit heilt alle Wunden“. Sie will relativieren: „Anderen geht es doch noch schlimmer!“ Sie will ihm einen Sinn überstülpen: „Du wirst sehen – das hier macht dich stärker!“ Aber in Wirklichkeit will Ver-tröstung nur die Flucht ergreifen. Sie will sich dem Leid nicht aussetzen müssen. Ganz anders Gott! In der Jahreslosung stellt er uns Menschen Trost und eben nicht Ver-tröstung in Aussicht. Er flieht nicht, sondern er bleibt! Er bleibt auf eine spezielle Art: wie eine Mutter! In seinem Trost gilt ein doppeltes Zulassen. Ich darf es zulassen, dass ich selbst des Trostes bedarf. Ich kann auch einfach einmal nicht weiter wissen! Mit meinem Latein am Ende sein. Mir mutterseelenallein vorkommen. Dass er uns wie eine Mutter tröstet, heißt dann doch: Er lässt uns seine Kinder sein! Nicht seine Erwachsenen! Ich sehe dabei Kinder vor Augen, die einfach nur lauthals weinen, wenn sie gefallen sind. Sie sind nur Schmerz; unvernünftig, unbeherrscht und irgendwie ungerecht in ihrem Urteil. Sie dürfen das! Und wir dürfen solcherart Kinder sein, die Trost wirklich brauchen. Das Bedürfnis nach Tröstung zulassen! Gott selbst lässt seinerseits unseren trostbedürftigen Moment erst einmal zu. Er tröstet so, wie Mütter es am besten können: Indem sie ihren Kindern einfach nur sich selbst anbieten. Anders als wir Väter bieten sie den Kindern nicht gleich eine Lösung für ihre Not. Sie können es erst einmal zulassen, dass das Kind sich in ihren Armen ausweinen muss. Bis ein Aufatmen, ein tiefes Seufzen aus ihren kleinen Seelen kommt! Darum hängt „trösten“ in der Sprache der Bibel mit „aufatmen“ zusammen. Nicht alle Mütter können das. Und Väter fehlen nicht minder darin! Wir versagen oftmals in der Kunst, durch Herzensnähe zu trösten. Gott selbst jedoch hat seine Nähe nicht auf Sparflamme gestellt. In Jesus Christus hat er selbst wirkliche Trostlosigkeit erlitten. Am Kreuz nur Spott geerntet, obwohl er sich nach Nähe gesehnt hätte. Ja selbst Gottes Nähe hat er geglaubt zu entbehren. „Warum hast du mich verlassen?“ Diese Worte sind weiträumig genug, dass ich in ihnen seine tröstende Nähe finde. Sie trösten wirklich, wenn ich selbst seines Trostes bedarf. Des Trostes, dass er da ist, standhält und nicht flieht. Des Trostes, der weiß, dass Leiden irgendwann ein Ende hat, auch wenn ich es im Moment nicht ahnen kann. Der weiß, dass erst nach einem ersten Aufatmen ein neues Bewegen möglich wird. Und der wartet, geduldig wartet, bis die Zeit dafür reif ist. In diesem Sinne wünsche ich uns ein getrostes neues Jahr!

Peter-Thomas Stuberg, Superintendent

♥-liche Einladung zum



FAMILIEN-Gottesdienst

Wo? Ev. Kirche Alchen

Wann? 24.12.2015 um 15.00 Uhr



Thema:
"Muß Weihnachten im Rahmen bleiben?"



Anschriften

Diakoniestation Freudenberg

0 27 34 / 21 11

Pfr. Hans-Werner Schmidt (bis 31.12. 2015)

pfr.schmidt@kgob.de

Lindenbergr, Am Lederbach 19

0 27 34 / 4 95 27 30

Küsterin für die Kirche in Alchen, Monika Bäumer, Bruchgarten 38

02 71 / 37 00 12

Kindergarten Alchen

ev.kita-loewenzahn@kk-si.de

Alchen, Bruchgarten 11,

02 71 / 37 03 56

Pfr. Oliver Günther

pfr.guenther@kgob.de

Alchen, Bühler Straße 53 (vorerst)

02 71 / 30 30 98 43

Küsterehepaar Sigrud u. Manfred Kaatz (für die Kirche in Oberholzklau)

0 27 32 / 26 25 7

Kindergarten Oberholzklau

piccolino@kgob.de

Oberholzklau, Alte Straße 13

0 27 34 / 18 15

Gemeindehaus Oberholzklau (Hausmeisterin Frau. Schlemper)

0 27 34 / 2 01 27

Oberholzklau, Alte Straße 25

Gemeindebüro, Alte Straße 31, 57258 Freudenberg-Oberholzklau

0 27 34 / 4 03 93

Sabine Irle (s.irle@kgob.de)

Öffnungszeiten: Di. 9.30 - 11.30 Uhr und Do. 14 - 16 Uhr



Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos im Auftrag des Presbyteriums der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Oberholzklau auf **chlorfrei gebleichtem Recyclingpapier!**

Redaktionsschluss für Beiträge ist jeweils der **Erste des Vormonats**. Redaktionsschluss: 10. 01. 2016

Druck: Vorländer, Siegen. Verantwortlich i. S. d. P.: Pfr. Hans-Werner Schmidt, Anschrift s. o.

Gottesdienste

Dezember

5. 12. Samstag	Alchen: 18.00 Uhr, Prädikantin Steinseifer,
6. 12. 2. Advent	Oberholzklau: 10.00 Uhr, Prädikantin Steinseifer
13. 12. 3. Advent	Oberholzklau: 14.00 Uhr, Verabschiedungsgottesdienst für Pfr. Schmidt, anschl. Empfang in der Kirche in Alchen
20. 12. 4. Advent	Alchen: 10.30 Uhr, Pfr. Günther, Weihnachtsfeier der "Bibelentdecker"
24. 12. Heiligabend	Alchen: 15.00 Uhr, Familiengottesdienst, Pfr. Günther Oberholzklau: 16.30 Uhr, Familiengottesdienst, Pfr. Günther Alchen: 17.00 Uhr, Christvesper, Prädikantin Steinseifer Oberholzklau: 18.00 Uhr, Christvesper, Pfr. Günther
25. 12. 1. Weihnachten	Oberholzklau: 10.00 Uhr, mit Abendmahl, Pfr. Günther
26. 12. 2. Weihnachten.	Alchen: 10.00 Uhr, mit Abendmahl, Pfr. Günther
27. 12. 1. So. n. Weihnachten	Oberholzklau: 10.00 Uhr, Pfr. Günther
31. 12. Alljahrsabend.	Alchen: 17.00 Uhr, Pfr. Günther

Januar

3. 1. 2. So. n. Weihnachten	Alchen: 10.00 Uhr, Pfr. Günther
10. 1. 1. So. n. Epiphania	Missionsgemeinde Meiswinkel: 10.00 Uhr, Pfr. Günther
17. 1. Septuagesimä	Alchen: 10.00 Uhr, Bertram Müller
24. 1. Sexagesimä	Alchen: 10.00 Uhr, Prädikantin Steinseifer
31. 1. Estomihi	Alchen: 10.00 Uhr, Pfr. Günther

16

Spendenkonto: 70 002 712, BLZ: 460 517 33, Stadtparkasse Freudenberg
IBAN: DE14 4605 0001 0070 0027 12